



Beschaffung leicht gemacht

Scannerunterstützte Bestellung bei Indunorm

So funktioniert es: Sie erhalten auf Wunsch von Indunorm Barcode-Etiketten und einen Barcode-Katalog, in dem alle für Sie wichtigen Informationen enthalten sind. Unser Außendienst bietet dazu den **Service vor Ort**, indem er Ihnen **das System persönlich einrichtet und erklärt**.

Nach der Einrichtung kann die erste Bestellung gestartet werden: Sie scannen den Artikel aus Ihrem Lager, den Sie bestellen möchten. Anschließend wird der Scanner durch eine Ladestation an den PC angeschlossen.

Auf der Bestellplattform im Internet geht es weiter: Über den Button „Scannerupload“ werden die soeben gescannten Artikel in den Warenkorb übertragen, nur die gewünschte Menge muss noch manuell eingetragen werden. Sofort sehen Sie die gültigen Indunorm-Preise für die bestellte Ware und bekommen einen Überblick über Packungseinheiten und Verfügbarkeit der Ware.

Ihre Vorteile:

- Kostenloses Scann-Bestellsystem
- Schnelles und einfaches Handling über das Internet
- Reduziert Ihre Beschaffungs- und Prozesskosten
- Kein Eintippen von Artikelnummern mehr

Wünschen Sie weitere Informationen?
Ihre Ansprechpartnerin ist:

Anna Kersten
Tel.: +49 (0) 203 / 73 83-251
Fax: -280
E-Mail: anna.kersten@indunorm.de





Hydraulik-Seminare

Seminarthemen

- Die Herstellung von Hydraulikschlauchleitungen
- Hydraulikschlauchleitungen im praktischen Einsatz
- Intensivtraining der Kernkompetenz Schlauch- und Rohrleitungen
- Anwendungen, Gefahren und physikalische Grundlagen der Hydraulik
- Befähigte Person für Druckgefährdung

Zielgruppen

- Alle Mitarbeiter/-innen, die sich mit der Herstellung oder dem Vertrieb von Schlauchleitungen sowie Komponenten der Hochdruck-, Schlauch- und Rohrverbindungstechnik beschäftigen
- Konstrukteure, Meister, Servicetechniker und Facharbeiter mit Grundwissen der Hydraulik
- Existenzgründer

Zertifikat

Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine Teil-

nahmebestätigung, die ihm in Form eines Zertifikats die erlangte Sachkunde bescheinigt. Wer in der Hydraulik verantwortungsvoll arbeitet, muss sich umfassend über die Weiterentwicklungen informieren, sein Wissen ständig erweitern und von Zeit zu Zeit aktualisieren.

Die zertifizierten Fachseminare von Indunorm Hydraulik sind bestens geeignet, Mitarbeiter zu schulen und Wissenslücken zu schließen. Die Seminar-Bausteine sind konsequent auf die Praxis ausgerichtet.

Das Angebot ist breitgefächert. Zum einen wird dem Brancheneinsteiger der Zugang zur Materie erleichtert und beschleunigt. Zum anderen behält der Fachmann und Experte auf dem Gebiet den Überblick.

Wählen Sie bitte das für Sie passende Seminar aus und melden Sie sich bei uns an. Nutzen Sie unser Wissen für Ihr berufliches Weiterkommen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Schulungen direkt bei Ihnen!

Gerne schulen wir nach Absprache maßgeschneidert bei Ihnen im Hause.



Fordern Sie unser ausführliches Seminarprogramm an und rufen Sie uns gerne bei weiteren Fragen persönlich an.

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Michaela Bruns
Tel.: +49 (0) 203/73 83-273
michaela.bruns@indunorm.de

„Die Investition in Wissen zahlt die besten Zinsen.“
Benjamin Franklin



... für die sicherste Verbindung

indunorm[®]
Hydraulik

Impressum

Indunorm Hydraulik GmbH
Keniastraße 12
47269 Duisburg
Tel.: +49 (0) 203/73 83-0
Fax: +49 (0) 203/73 83-480
info@indunorm.de
www.indunorm.de

© by Indunorm Hydraulik GmbH

Printed in Germany.
Alle Rechte vorbehalten.

Schutzgebühr 10,- €

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Frank Schneider

Ein Nachdruck und jede anderweitige
Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf
der vorherigen schriftlichen Genehmigung.

Dieser Katalog ist eine Produkt- und Service-
information der Indunorm Hydraulik GmbH.
Wir behalten uns das Recht vor, Produktver-
änderungen, die aus unserer Sicht einer
Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne
Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit
durchzuführen. Unsere Produkte können sich
dadurch in Zusammensetzung, Eigenschaften,
Abmessung, Gewicht usw. geringfügig ver-
ändern. Eine Produktveränderung berechtigt
weder zur Rückgabe noch zum Austausch
bereits erhaltener Ware.

Bei vergriffenen Artikeln hat der Kunde kein
Recht auf Lieferung oder Auslagenersatz.
Wir nehmen laufend neue Artikel in unser
Sortiment auf: Fragen Sie unseren Verkaufs-
berater oder informieren Sie sich auf unserer
Internetseite.

Wir behalten uns vor, Artikel aus dem Sorti-
ment zu nehmen. Abbildungen können Bei-
spielabbildungen sein, die im Erscheinungsbild
von der gelieferten Ware abweichen können.

Der Katalog ist mit großer Sorgfalt erstellt.
Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler
übernehmen wir keine Haftung.

Beachten Sie unsere Sicherheits- und
Anwendungshinweise. Diese ersetzen jedoch
keine gesetzlichen (oder berufsgenossen-
schaftlichen) Vorschriften. Es gelten unsere
Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Markenschutz:

Joint-Fit[®], Sprinter[®]... fertigt Hydraulikleitun-
gen vor Ort, SUPER-POWER[®], ValCon[®] und
Z4[®] sind eingetragene Warenzeichen der
Indunorm Hydraulik GmbH, Duisburg.

Perbunan[®] ist ein eingetragenes Waren-
zeichen der LANXESS Deutschland GmbH.

Viton[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der
DuPont Performance Elastomers.

Tecalan[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen
der Deutsche Tecalamit GmbH.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

§ 1 Allgemeines

1. Diese Lieferungs- und Zahlungsbedingungen sind Bestandteil aller Angebote und Verträge über Warenlieferungen des Verkäufers, auch in laufender und künftiger Geschäftsverbindung. Sie schließen Einkaufsbedingungen des Käufers aus.
2. Abweichende Vereinbarungen und Geschäftsbedingungen sind nur verbindlich, wenn sie vom Verkäufer schriftlich bestätigt sind.
3. Technische Beratungen und Auskünfte werden nach bestem Wissen gegeben. Irgendeine Haftung, die über das in § 5 Ziff. 3 dargestellte Maß hinausgeht, wird nicht übernommen. Dies gilt auch für Angaben in Zeichnungen und Katalogen.
4. Technische Unterlagen (Zeichnungen, Berechnungen, Konstruktionsvorschläge etc.) und Muster bleiben Eigentum des Verkäufers. Bei Nichtzustandekommen eines Warengeschäftes sind die erbrachten Leistungen dem Verkäufer im Falle käuferseitiger Verwendung angemessen zu vergüten.

§ 2 Angebote, Preise, Lieferfristen

1. Angebote sind freibleibend; Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Angebotspreise gelten nur dann als Festpreise, wenn sie der Verkäufer schriftlich zusagt. Zu den Preisen ist die Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Höhe hinzuzurechnen.
2. Bei Geschäften mit Kaufleuten und juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtlichen Sondervermögen können nach Vertragsschluß angemessene Preiserhöhungen vorgenommen werden, wenn die Vorlieferanten in der Zwischenzeit die Preise erhöhten.
3. Lieferfristen rechnen vom Tag der Auftragsbestätigung ab und gelten vorbehaltlich richtiger sowie rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, daß der Verkäufer verbindliche Lieferfristen schriftlich zusagt.
4. Proben und Muster gelten als annähernde Anschauungsstücke für Qualität, Abmessungen und Farbe. Sie gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften. Dies bedarf der ausdrücklichen Vereinbarung.
5. Frachtabgaben erfolgen unverbindlich. Den Preisen liegen die am Tage des Angebots geltenden Frachten und Versandkosten zugrunde. Veränderungen gehen zu Gunsten oder zu Lasten des Käufers. Sonstige Nebenkosten trägt der Käufer bzw. der Empfänger.
6. Verpackungskosten gehen zu Lasten des Käufers.

§ 3 Erfüllungsort, Lieferung, Verzug, Unmöglichkeit

1. Für die Lieferungen des Verkäufers ist Duisburg Erfüllungsort.
2. Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers unfrei ab Lager Duisburg bzw. ab Lieferwerk. Die Wahl der Versandart bleibt dem Verkäufer überlassen, wenn nicht anders vereinbart. Es sind die Bedingungen des jeweils gültigen „Versandsystems“ maßgebend.
3. Auch bei frachtfreier Lieferung erfolgt der Versand auf Gefahr des Käufers. Versicherungen werden nur auf Verlangen und Kosten des Käufers abgeschlossen.
4. Arbeitskämpfe oder unvorhersehbare außergewöhnliche Ereignisse, wie hoheitliche Maßnahmen, Verkehrsstörungen usw. befreien den Verkäufer für die Dauer ihrer Auswirkungen oder im Falle der Unmöglichkeit voll von der Lieferpflicht.
5. Im Fall des Leistungsverzugs des Verkäufers oder von ihm zu vertretenden Unmöglichkeit der Leistung sind Schadenersatzansprüche des Käufers, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verkäufers, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen, beschränkt auf die Höhe des halben Warenwertes. Bei Geschäften mit Kaufleuten und juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtlichen Sondervermögen wird auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen, die nicht leitende Angestellte sind, ausgeschlossen. Der Käufer ist verpflichtet, unverzüglich auf mögliche Schadensgefahren hinzuweisen.
6. Annahmeverweigerung, Kosten und Schäden, insbesondere auch zusätzliche Transportkosten, gehen bei unberechtigter Nichtannahme zu Lasten des die Annahme verweigern den Käufers.
7. Rücklieferungen werden nur nach vorheriger Genehmigung des Verkäufers frachtfrei und unter Abzug von Wiedereinlagerungskosten angenommen.

§ 4 Zahlungen

1. Rechnungen sind – beim Verkäufer eintreffend – sofort ohne jeden Abzug oder nach Vereinbarung zu bezahlen. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, Verzugszinsen zu berechnen. Gutschriften sind mit dem Warenwert zu verrechnen – vor Abzug von Skonto. Vertreter des Verkäufers sind zur Entgegennahme von Zahlungen nur auf Grund schriftlicher Inkassovollmacht berechtigt.
2. Skonto wird vom Netto-Warenwert gewährt. Skontogewährung hat zur Voraussetzung, daß auf dem Konto des Kunden sonst keine offenen Posten stehen.
3. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, Wechsel in Zahlung zu nehmen. Werden sie angenommen, geschieht dies nur erfüllungshalber. Diskont-, Wechselspesen und Kosten gehen zu Lasten des Käufers. Sollte die Diskontierung eines Wechsels von der Bank des Verkäufers abgelehnt werden, hat unverzüglich Barzahlung zu erfolgen.
4. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen.
5. Der Verkäufer ist berechtigt, vom Käufer, der Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist, vom Fälligkeitstage an und vom Käufer, der kein Kaufmann ist, ab Verzug Zinsen in Höhe von 3% über dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer, zu berechnen; die Geltendmachung weiteren Schadens bleibt vorbehalten.
6. Bei Zahlungsschwierigkeiten des Käufers, insbesondere auch bei Zahlungsverzug, Scheck- oder Wechselprotest, ist der Verkäufer berechtigt, weitere Lieferungen nur gegen Vorauskasse auszuführen, alle offenstehenden – auch gestundeten – Rechnungsbeträge sofort fällig zu stellen und gegen Rückgabe zahlungshalber hereingenommener Wechsel Barzahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen.
7. Rechnungen des Verkäufers gelten als anerkannt, wenn nicht innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum schriftlich widersprochen wird.
8. Der Käufer verzichtet auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes aus früheren oder anderen Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung. Die Aufrechnung von Gegenforderungen ist nur insoweit zulässig, als diese vom Verkäufer anerkannt und zur Zahlung fällig oder rechtskräftig festgestellt sind.

§ 5 Mängelrüge, Gewährleistung und Haftung

1. Die Obliegenheiten der §§ 377 und 378 des Handelsgesetzbuches gelten mit der Maßgabe, daß der Käufer, der Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist, alle erkennbaren und der Käufer, der kein Kaufmann ist, alle offensichtlichen Mängel, Fehlmengen oder Falschlieferungen binnen 5 Werktagen nach Ablieferung, in jedem Fall aber vor weiterer Verwendung (Weiterveräußerung, Einbau u.ä.) schriftlich anzuzeigen hat. Transportschäden sind dem Verkäufer unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Bei Anlieferung per Bahn, mit Fahrzeugen des gewerblichen Güternah- und -fernverkehrs oder durch sonstige Verkehrsträger hat der Käufer die erforderlichen Formalitäten gegenüber dem Frachtführer wahrzunehmen.
2. Bei fristgerechter, berechtigter Mängelrüge fehlerhafter Waren im Sinne von § 459 Abs. 1 sowie § 434 Abs. 3 und § 633 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches

kommt der Verkäufer für die Mängel nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder der Ersatzlieferung auf. Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder der Ersatzlieferung sowie bei Fehlen zugesicherter Eigenschaften gelten unter Ausschuß von Schadenersatzansprüchen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche. Für diese Gewährleistungsansprüche gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. Ware, für die der Verkäufer Ersatz geleistet hat, geht in sein Eigentum über. Bei einer Warenrückgabe, die auf Veranlassung des Käufers erfolgt, wird als Ersatz für die Kosten der Prüfung, u.s.w. ein Betrag von 15% des Netto-Warenwertes, mindestens jedoch EUR 7,50 in Rechnung gestellt. Eine Verpflichtung zur Rücknahme ordnungsgemäß gelieferter Ware besteht für den Verkäufer nicht, insbesondere sind Spezialtypen außerhalb des Sortiments des Verkäufers sowie Sonderanfertigungen vom Umtausch ausgeschlossen. Die Versandkosten für die Warenrücksendung trägt der Käufer.

Bei der Lieferung von Maschinen übernimmt der Verkäufer die Gewährleistung gemäß den „Allgemeinen Bedingungen für Lieferung von Maschinen für Inlandsgeschäfte“ des VDMA. Zugesicherte Eigenschaften im Sinne von § 459 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches sind als Zusicherung ausdrücklich zu kennzeichnen. Eine Bezugnahme auf DIN-Normen beinhaltet grundsätzlich die nähere Warenbezeichnung und begründet keine Zusicherung durch den Verkäufer, es sei denn, daß eine Zusicherung ausdrücklich vereinbart wurde. Dies gilt auch für sonstige Angaben in Katalogen des Verkäufers.

3. Schadenersatzansprüche des Käufers aus positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verkäufers, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen. Bei Geschäften mit Kaufleuten und juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtlichen Sondervermögen wird auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen, die nicht leitende Angestellte des Verkäufers sind, ausgeschlossen. Der Käufer ist verpflichtet, unverzüglich auf mögliche besondere Schadensgefahren hinzuweisen.

§ 6 Eigentumsvorbehalte

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises und Tilgung aller aus der Geschäftsverbindung bestehenden Forderungen und der im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand noch entstehenden Forderungen als Vorbehaltsware Eigentum des Verkäufers. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung oder die Saldoziehung und deren Anerkennung heben den Eigentumsvorbehalt nicht auf. Wird im Zusammenhang mit der Bezahlung des Kaufpreises durch den Käufer eine wechselseitige Haftung des Verkäufers begründet, so erlischt der Eigentumsvorbehalt nicht vor Einlösung des Wechsels durch den Käufer als Bezogenen. Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Verkäufer zur Rücknahme der Vorbehaltsware nach Mahnung berechtigt und der Käufer zur Herausgabe verpflichtet.
2. Bei Verarbeitung zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verarbeitung. Wird Vorbehaltsware mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware gemäß §§ 947, 948 des Bürgerlichen Gesetzbuches verbunden, vermischt oder vermengt, so wird der Verkäufer Miteigentümer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Erwirbt der Käufer durch Verbindung, Vermischung oder Vermengung Alleineigentum, so überträgt er schon jetzt an den Verkäufer Miteigentum nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verbindung, Vermischung oder Vermengung. Der Käufer hat in diesen Fällen die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehende Sache, die ebenfalls als Vorbehaltsware im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen gilt, unentgeltlich zu verwahren.
3. Wird Vorbehaltsware vom Käufer, allein oder zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware veräußert, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten und Rang vor dem Rest ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Wert der Vorbehaltsware ist der Rechnungsbetrag des Verkäufers zuzüglich eines Sicherungsaufschlages von 10%, der jedoch außer Ansatz bleibt, soweit ihm Rechte Dritter entgegenstehen. Wenn die weiterveräußerte Vorbehaltsware im Miteigentum des Verkäufers steht, so erstreckt sich die Abtretung der Forderungen auf den Betrag, der dem Anteilswert des Verkäufers am Miteigentum entspricht. Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend für den verlängerten Eigentumsvorbehalt; die Vorausabtretung gemäß Abs. 3 Satz 1 und 3 erstreckt sich auch auf die Saldoforderung.
4. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware nur im üblichen, ordnungsgemäßen Geschäftsgang und nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, daß die Forderungen im Sinne von Abs. 3 auf den Verkäufer tatsächlich übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändung oder Sicherungsübereignung, ist der Käufer nicht berechtigt.
5. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer unter Vorbehalt des Widerrufs zur Einziehung der gemäß Abs. 3 abgetretenen Forderungen. Der Verkäufer wird von der eigenen Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen, auch gegenüber Dritten, nachkommt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen; der Verkäufer ist ermächtigt, den Schuldnern die Abtretung auch selbst anzuzeigen.
6. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die abgetretenen Forderungen hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich unter Übergabe der für den Widerspruch notwendigen Unterlagen zu unterrichten.
7. Mit Zahlungseinstellung, Beantragung oder Eröffnung des Konkurses, eines gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichsverfahrens erlöschen das Recht zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware und die Ermächtigung zum Einzug der abgetretenen Forderungen; bei einem Scheck- oder Wechselprotest erlischt die Einzugsermächtigung ebenfalls.
8. Übersteigt der Wert der eingeräumten Sicherheiten die Forderungen um mehr als 20%, so ist der Verkäufer insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe nach seiner Wahl verpflichtet. Mit Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus der Geschäftsverbindung gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware und die abgetretenen Forderungen an den Käufer über.

§ 7 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Über die sich aus diesem Vertrag ergebenden Rechtsfragen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den Internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. Es gilt als Gerichtsstand für alle Ansprüche der Vertragsparteien, auch bei Wechsel- und Scheckklagen, Duisburg als vereinbart. Von der Unwirksamkeit einer der Bedingungen wird die Wirksamkeit der übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bedingung wird ersetzt durch eine wirksame Klausel, welche der unwirksamen am nächsten kommt.

Terms of Delivery and Payment

§ 1 General information

1. These terms of delivery and payment are a part of all offers and contracts for the delivery of goods of the seller, even in current and future business relations. They supersede the terms of purchase of the buyer.
2. Deviating agreements and terms of business are only binding if they are confirmed by the seller in writing.
3. Technical consultation and information are provided to the best of the seller's knowledge. Any liability beyond that described in § 5 Section 3 will not be assumed. This also applies to information in drawings and catalogues.
4. Technical documents (drawings, calculations, design suggestions, etc.) and samples remain the property of the seller. In case of the noncompletion of a goods transaction, the seller must be appropriately paid for the rendered services if the buyer uses them.

§ 2 Offers, prices, terms of delivery

1. Offers are non-binding; subject to prior sale. Offer prices are considered to be fixed prices only if the seller agrees to them in writing. The currently valid value-added tax is not included in the prices.
2. In case of business with merchants and legal persons under public law, as well as special public funds, appropriate price increases may be made after the conclusion of the contract if the seller's suppliers raise their prices in the meantime.
3. Delivery dates are calculated from the day of the order confirmation and apply subject to proper or on-time self-delivery unless the seller agrees to binding delivery dates in writing.
4. Samples are considered to be approximate examples of quality, dimensions, and colour. Samples, however, are not considered to be a guarantee of properties. This requires express agreement.
5. Freight information is non-binding. The prices are based on the freight and shipping costs applicable on the day of the offer. Changes are in favour of or charged to the buyer. The buyer or recipient will pay all other incidental expenses.
6. Packaging costs are charged to the buyer.

§ 3 Place of fulfilment, delivery, default, impossibility of performance

1. Duisburg is the place of fulfilment for the deliveries of the seller.
2. Shipping takes place on invoice at the risk of the buyer at cost ex warehouse Duisburg or ex delivery factory. The selection of the shipping type is the decision of the seller if nothing else has been agreed. The conditions of the respectively valid "shipping system" are decisive.
3. Even in case of freight prepaid delivery, shipping takes place at the risk of the buyer. Insurance is concluded only upon demand and at the expense of the buyer.
4. Labour disputes or unforeseeable extraordinary events, like force majeure, traffic hold-ups, and so on, completely release the seller of its duty to deliver for the duration of their effect or in case of an impossibility of performance.
5. In case of a default of performance on the part of the seller or of an impossibility of performance for which it is responsible, damage claims on the part of the buyer are limited to half the value of the goods unless these claims are based on premeditation or gross negligence on the part of the seller, a legal representative, or a vicarious agent. In case of business with merchants and legal persons under public law, as well as special public funds, the seller is not liable for the gross negligence of vicarious agents that are not company managers. The buyer is required to notify the seller of any possible risks of damage immediately.
6. Nonacceptance, costs and damage, especially additional transport costs are charged to the buyer refusing acceptance of the delivery insofar as the non-acceptance was unjustified.
7. Return deliveries are accepted only after previous approval of the seller freight prepaid with deduction of the rewarehousing costs.

§ 4 Payments

1. Invoices are to be paid to the seller invoices are to be paid immediately without discount, unless special arrangements are made. The seller has the right to calculate interest on defaulted payments. Credited amounts are to be settled against the value of the goods before the deduction of the discount. Representatives of the seller may accept payments only based on a written collection authority.
2. A discount based on the net value of the goods is granted. The granting of a discount requires that the customer's account has no other open items.
3. The seller is not obliged to accept bills of exchange in payment. If they are accepted, then only in fulfilment. Discount, bill of exchange charges, and costs are charged to the buyer. If the discounting of a bill of exchange is rejected by the bank of the seller, a cash payment must be made immediately.
4. Checks are accepted only in fulfilment.
5. From the due date on, the seller is authorised to calculate interest of 3% above the discount rate of the German Central Bank on defaulted payments, plus value-added tax, for buyers who are merchants within the scope of the German Commercial Code and for buyers who are not merchants; the right to assert further damage claims is reserved.
6. In case of payment difficulties of the buyer, especially in case of defaulted payments or protested checks and bills of exchange, the seller is authorised to perform further deliveries only upon prepayment, to make all open – including deferred – invoice amounts, and to demand cash payment or the provision of collateral for the return of the bills of exchange accepted for payment.
7. Invoices of the seller are considered to be recognised if they are not contested in writing within 30 days of the invoicing date.
8. The buyer relinquishes its right to assert a right of retention from previous or other transactions of the current business connection. Counter-claims can be settled only insofar as they are recognised by the seller and determined to be due for payment or legally binding.

§ 5 Complaints, warranty, and liability

1. The obligations of §§ 377 and 378 of the German Commercial Code apply with the stipulation that the buyer that is a merchant within the scope of the German Commercial Code must report all recognisable defects, missing quantities, or incorrect deliveries and the buyer that is not a merchant must report all obvious defects, missing quantities, or incorrect deliveries in writing within 5 work days of delivery or, at any rate, before further use (further sales, installation, etc.). The seller must be informed of transport damage immediately in writing. In case of delivery by train with local or long-distance commercial freight transport or other transportation providers, the buyer must assume the required formalities in regard to the carrier.
2. In case of timely, justified complaints of faulty goods within the scope of § 459 Sect. 1, § 434 Sect. 3, and § 633 Sect. 2 of the German Civil Code, the seller must recompense the defects through repair or replacement delivery, as it chooses. If the repair or replacement delivery fails and if promised properties are not present, the legal warranty claims apply, with the exception of damage

claims. For damage claims, the legal statute of limitations applies. Goods for which the seller has provided a replacement become its property.

In case of a return of goods upon the instigation of the buyer, an amount of 15% of the net value of the goods or at least EUR 7.50 will be invoiced as compensation for the costs of the inspection. The seller is not obliged to take back properly delivered goods; in particular, special models outside of the product range of the seller and special customisations are excluded from exchange. The buyer must pay for the costs of the return shipment.

In case of the delivery of machines, the seller assumes the guarantee according to the "General Terms and Conditions of Delivery for Machines Involved in Domestic Business" of the VDMA (German Machine and Plant Building Association). Guaranteed properties within the scope of § 459 Sect. 2 of the German Civil Code are to be specifically marked as a guarantee. A reference to DIN standards basically includes the detailed designation of the goods and does not establish a guarantee on the part of the seller unless a guarantee has been expressly agreed. This also applies to other data in the catalogues of the seller.

3. Damage claims of the buyer due to positive violation of the contract, responsibility in case of contractual negotiations, and impermissible actions are excluded unless based on premeditation or gross negligence on the part of the seller, a legal representative of the seller, or a vicarious agent. In case of business with merchants and legal persons under public law, as well as special public funds, the seller is not liable for the gross negligence of vicarious agents that are not company managers. The buyer is required to notify the seller of any possible risks of damage immediately.

§ 6 Retention of title

1. Until the payment of the purchase price and redemption of all debt claims arising from the business relationship or in connection with the purchased objects as conditional goods, the delivered goods remain the property of the seller. The inclusion of individual debt claims in a current invoice or casting of accounts and their recognition do not cancel out the retention of title. If a liability to the value of the bill of exchange on the part of the seller is considered to be justified within the context of the payment of the purchase price by the buyer, the right of retention is not cancelled before the bill of exchange is cashed by the buyer as the acceptor. In case of a defaulted payment on the part of the buyer, the seller is authorised to take back the conditional goods after sending a reminder and the buyer is obliged to hand over the goods.
2. In case the goods have been processed together with goods that do not belong to the seller, the seller obtains co-ownership of the new goods according to the ratio of the value of the conditional goods in regard to the other goods at the point of processing. If the conditional goods are combined or mixed with goods that do not belong to the seller according to §§ 947 and 948 of the German Civil Code, the seller becomes co-owner according to the legal provisions. If the buyer purchases the sole ownership through combination or mixing, it transfers co-ownership of the goods to the seller starting now according to the ratio of the value of the conditional goods to the other goods at the point in time of combination or mixing. In these cases, the buyer is to store the goods, which are now owned or co-owned by the seller and also considered to be conditional goods within the scope of the following provisions, without remuneration.
3. If the buyer sells the conditional goods alone or together with the goods not belonging to the seller, the buyer relinquishes, starting now, any debt claims resulting from the sale to the amount of the value of the conditional goods with all ancillary rights before the remainder; the seller assumes the transfer. The value of the conditional goods is the invoiced value of the seller plus a security surcharge of 10%, which is left out of the account insofar as the rights of third parties oppose it. If the sold conditional goods are co-owned by the seller, the transfer of the debt claims extends to the amount that corresponds to the percentage of the seller in the co-ownership. Sect. 1 Para. 2 applies accordingly for the extended retention of title; the advance transfer according to Sect. 3 Paras. 1 and 3 also extend to the balance claim.
4. The buyer is authorised and permitted to sell, use, or install the conditional goods only according to usual, proper business practices and only authorised and permitted to the degree that the debt claims are actually transferred to the seller within the scope of Sect. 3. The buyer is not authorised for other uses of the conditional goods, especially in regard to pawning or the transfer of securities.
5. The seller authorises the buyer to collect the debt claims transferred according to Sect. 3 while reserving the right of revocation. The seller will not use its own authorisation to collect as long as the buyer meets its payment obligations, even in regard to third parties. Upon demand of the seller, the buyer must name the debtor of the debt claims to be transferred and inform it of the transfer; the seller is authorised to inform the debtor of the transfer itself.
6. The buyer must inform the seller immediately of any compulsory execution measures on the part of third parties in regard to the conditional goods or transferred debt claims and hand over the documents required for the contestation.
7. With the stoppage of payment and application for or opening of bankruptcy proceedings, judicial or extra-judicial insolvency proceedings, the right to the sale, use, or installation of the conditional goods and the authorisation for the collection of the transferred debt claims cease to exist; in case of a protested check or bill of exchange the automatic debit transfer also lapses.
8. If the value of the granted securities exceeds the debt claims by more than 20%, the seller is obliged to retransfer or release them as it chooses. With the redemption of all debt claims of the seller from the business relationship, the ownership of the conditional goods and transferred debt claims is transferred to the buyer.

§ 7 Applicable law and place of jurisdiction

For all legal issues arising from this contract, the law of the Federal Republic of Germany applies. The resolution of the United Nations of 11/04/1980 regarding contracts regulating the international purchasing of goods is not applicable here. Duisburg is the place of jurisdiction for all claims of the contracting parties, even for disputes regarding bills of exchange and checks.

If one of these provisions becomes invalid, the validity of the remaining provisions is not affected. The invalid provision should be replaced by a valid clause that most closely approximates the meaning of the invalid one.

Conditions de livraison et de paiement

§ 1 Généralités

- Ces conditions de livraison et de paiement font partie intégrante de toutes offres et tous contrats ayant trait à des livraisons de marchandises du vendeur, même en cas de relations commerciales courantes et futures. Elles excluent toutes conditions d'achat de l'acheteur.
- D'éventuels accords et conditions de vente divergents sont uniquement contraignants s'ils ont été confirmés par écrit par le vendeur.
- Tous renseignements et conseils techniques sont fournis en conscience. Nous déclinons toute responsabilité allant au-delà de l'étendue stipulée au § 5 point 3. Ceci est également valable pour toutes indications fournies dans des plans et catalogues.
- Les documents techniques (plans, calculs, propositions de construction etc.) et modèles restent la propriété du vendeur. Si le marché sur des marchandises n'arrive pas à terme, les prestations fournies doivent être rémunérées de manière appropriée au vendeur en cas d'utilisation par l'acheteur.

§ 2 Offres, prix, délais de livraison

- Les offres ne sont pas contraignantes ; sous réserve de vente intermédiaire. Des prix indiqués dans les offres sont uniquement considérés comme prix fixes si le vendeur les confirme par écrit. La taxe sur la valeur ajoutée au montant respectivement en vigueur doit être ajoutée aux prix.
- En cas d'affaires avec des commerçants et des personnes juridiques du droit public ainsi que des patrimoines séparés de droit public, il est possible de procéder à une augmentation adéquate des prix, après conclusion du contrat, dans la mesure où les fournisseurs ont entre-temps augmenté leurs prix.
- Les délais de livraison sont comptés à partir du jour de la confirmation de commande et sont valables sous réserve de livraison correcte et à temps par les sous-traitants, à moins que le vendeur ait confirmé par écrit des délais de livraison contraignants.
- Des modèles et échantillons sont considérés être des pièces approximatives permettant de visualiser la qualité, les dimensions et la couleur. Ils ne sont toutefois pas valables comme garantie de propriétés. Ceci nécessite l'accord explicite.
- Toutes indications sur les prix d'affrètement sont fournies sans engagement. Les frets et les frais d'expédition en vigueur le jour de l'offre constituent la base des prix indiqués. D'éventuelles modifications sont au profit ou à la charge de l'acheteur. L'acheteur resp. le récepteur porte tous autres frais aléatoires.
- Les frais d'emballage sont à la charge de l'acheteur.

§ 3 Lieu d'exécution, livraison, retard, impossibilité

- Le lieu d'exécution pour les livraisons du vendeur est Duisburg.
- L'expédition est effectuée sur facture et aux risques de l'acheteur, prix au départ entrepôt Duisburg resp. au départ usine. Sauf stipulation contraire, le vendeur choisit le mode d'expédition. Les conditions du "Système d'expédition" respectivement en vigueur sont déterminantes.
- Même en cas de livraison franco de port, l'expédition est effectuée aux risques de l'acheteur. D'éventuelles assurances sont uniquement conclues sur demande et aux frais de l'acheteur.
- Des actions de grèves ou des événements inhabituels imprévisibles, tels que des mesures officielles, des troubles de circulation etc. libèrent le vendeur de son obligation de livraison soit pour la durée de leurs effets ou même entièrement en cas d'impossibilité.
- En cas de demeure de prestation ou d'impossibilité de la prestation du vendeur lui étant imputable, les droits de dommages et intérêts de l'acheteur sont limités à un montant correspondant à la moitié de la valeur de la marchandise, à moins que cette demeure ou cette impossibilité reposent sur une préméditation ou une négligence du vendeur, d'un représentant légal ou d'agents d'exécution. En cas d'affaires avec des commerçants et des personnes juridiques du droit public ainsi que des patrimoines séparés de droit public, la responsabilité pour une négligence grave d'agents d'exécution n'étant pas des cadres supérieurs est également exclue. L'acheteur est dans l'obligation de signaler immédiatement d'éventuels risques d'endommagement.
- Un refus d'acceptation, des frais et des endommagements, en particulier des frais de transport supplémentaires, sont, en cas de non-acceptation non qualifiée, à la charge de l'acheteur refusant l'acceptation.
- Des renvois de marchandises sont acceptés franco de port et sous déduction des frais de remise en stock uniquement sur autorisation préalable du vendeur.

§ 4 Paiements

- Les factures doivent être payées immédiatement sans aucun escompte, sauf stipulation contraire. Le vendeur se réserve le droit de facturer des intérêts moratoires. D'éventuels avoirs doivent être compensés avec la valeur de la marchandise – avant déduction d'un éventuel escompte. Les représentants du vendeur sont habilités à réceptionner des paiements uniquement sur la base d'une procuration d'encaissement écrite.
- Un éventuel escompte est accordé sur la valeur nette de la marchandise. Un escompte est uniquement accordé dans la mesure où aucun autre poste n'est encore en suspens sur le compte du client.
- Le vendeur n'est pas dans l'obligation d'accepter des lettres de change en paiement. Si elles sont acceptées, alors uniquement pour tenir lieu d'exécution. Des frais et coûts d'escompte, de lettre de change sont à la charge de l'acheteur. Si l'escompte d'une lettre de change est refusé par la banque du vendeur, il doit immédiatement s'en suivre un paiement en espèces.
- Les chèques sont uniquement acceptés pour tenir lieu d'exécution.
- Le vendeur est en droit de facturer, à l'acheteur, si celui-ci est un commerçant au sens du code de commerce allemand, à compter de la date d'échéance et à l'acheteur, si celui-ci n'est pas un commerçant, à compter du retard dans le paiement, des intérêts d'un montant supérieur de 3% au taux d'escompte de la banque fédérale allemande, avec la taxe sur la valeur ajoutée respective en sus ; sous réserve du droit de faire valoir un autre dommage.
- En cas de difficultés de paiement de l'acheteur, tout particulièrement également en cas de retard dans le paiement, de protêt en matière de chèque ou de lettre de change, le vendeur est en droit de n'exécuter d'autres livraisons que sur paiement à l'avance, de demander le paiement immédiat de tous les autres montants de facture encore en suspens – même s'ils ont été ajournés – et d'exiger, contre restitution de lettres de change acceptées à titre de paiement, un paiement en espèces ou un dépôt de garantie.
- Les factures du vendeur sont considérées être acceptées par l'acheteur si ce dernier n'y fait pas opposition par écrit en l'espace de 30 jours à compter de la date de facturation.
- L'acheteur renonce à faire valoir un droit de rétention résultant d'autres affaires ou d'affaires préalables de la relation commerciale actuelle. La compensation de créances est uniquement admissible dans la mesure où celles-ci ont été reconnues par le vendeur et qu'elles sont constatées comme étant redevables ou exécutoires.

§ 5 Notification de défauts, garantie et responsabilité

- Les obligations des §§ 377 et 378 du code de commerce allemand sont valables à condition que l'acheteur qui est un commerçant au sens du code de commerce allemand signale par écrit tous les vices constatables et que l'acheteur qui n'est pas un commerçant tous les vices évidents, les pièces manquantes ou fausses livraisons en l'espace de 5 jours ouvrables après la livraison, et en tout cas toujours avant toute autre utilisation (revente, montage et autres semblables). D'éventuelles détériorations en cours de transport doivent être immédiatement signalées par écrit au vendeur. En cas de livraison par train, avec des véhicules de transport professionnel à courte et longue distance de

marchandises ou autres transporteurs, l'acheteur doit exercer les formalités nécessaires vis-à-vis du voiturier.

- En cas de réclamations à terme et qualifiées de marchandises défectueuses au sens du § 459 alinéa 1 ainsi que du § 434 alinéa 3 et § 633 alinéa 2 du code civil allemand, le vendeur a le droit de décider s'il assume les vices par perfectionnement ou par livraison de remplacement. Les droits légaux à la garantie sont valables sous exclusion des demandes de dommages et intérêts en cas d'échec du perfectionnement ou de la livraison de rechange ainsi qu'en cas d'absence des propriétés garanties. Le délai de prescription légal est en vigueur pour ces droits à la garantie. Des marchandises que le vendeur a remplacé deviennent sa propriété. En cas de restitution de marchandises, ayant lieu sur demande de l'acheteur, un montant de 15% de la valeur nette de la marchandise, néanmoins au moins EUR 7,50 est facturé à titre de remplacement pour les frais de vérification etc. Le vendeur n'est pas dans l'obligation de reprendre des marchandises livrées correctement, et tout particulièrement des types spéciaux ne faisant pas partie de la gamme du vendeur ainsi que des fabrications spéciales sont exclus de l'échange. Les frais d'expédition pour le renvoi des marchandises sont à la charge de l'acheteur. Lors de la livraison de machines, le vendeur prend en charge la garantie conformément aux "Conditions générales pour la livraison de machines pour affaires nationales" de l'Association allemande des constructeurs de machines-outils. Des propriétés garanties au sens du § 459 alinéa 2 du code civil allemand doivent être explicitement caractérisées comme garantie. Une référence à des normes DIN convient toujours la désignation la plus proche des marchandises et ne justifie aucune garantie par le vendeur, à moins qu'une garantie ait été explicitement convenue. Ceci est également valable pour d'autres indications dans les catalogues du vendeur.
- Des droits de dommages et intérêts de l'acheteur résultant de violation positive du contrat, de faute lors de négociations contractuelles et d'acte non autorisé sont exclus, à moins qu'ils ne reposent sur une préméditation ou une négligence grave du vendeur, d'un représentant légal ou d'agents d'exécution. En cas d'affaires avec des commerçants et des personnes juridiques du droit public ainsi que des patrimoines séparés de droit public, la responsabilité pour une négligence grave d'agents d'exécution du vendeur n'étant pas des cadres supérieurs est également exclue. L'acheteur est dans l'obligation de signaler immédiatement d'éventuels risques particuliers d'endommagement.

§ 6 Réserve de propriété

- La marchandise livrée reste la propriété du vendeur jusqu'au paiement du prix d'achat et à l'acquiescement de toutes les créances résultant de la relation commerciale et des créances encore en suspens en rapport avec l'objet de l'achat à titre de marchandise réservée. La suspension de différentes créances dans une facture en suspens ou l'établissement du solde d'un compte et leur reconnaissance n'annulent pas la réserve de propriété. Si une responsabilité par lettre de change du vendeur est justifié en rapport avec le paiement du prix d'achat par l'acheteur, la réserve de propriété n'est pas annulée avant encaissement du chèque par l'acheteur à titre de tiré. En cas de retard dans le paiement par l'acheteur, le vendeur est en droit de reprendre la marchandise réservée après mise en demeure et l'acheteur est dans l'obligation de la restituer.
- En cas de traitement avec des marchandises n'appartenant pas au vendeur, le vendeur acquiert un droit de copropriété sur le nouvel objet, au prorata de la valeur de la marchandise réservée par rapport à l'autre marchandise au moment du traitement. Si la marchandise réservée est reliée, mélangée ou confondue avec une marchandise n'appartenant pas au vendeur conformément aux §§ 947, 948 du code civil allemand, le vendeur devient copropriétaire conformément aux stipulations légales. Si l'acheteur acquiert, par accident, mélange ou confusion, le droit de propriété exclusive, il transmet déjà maintenant au vendeur la copropriété au prorata de la valeur de la marchandise réservée par rapport à la valeur de l'autre marchandise au moment de la liaison, du mélange ou de la confusion. Dans de tels cas, l'acheteur doit conserver gratuitement la marchandise faisant l'objet de la propriété ou de la copropriété du vendeur, laquelle marchandise est également considérée comme marchandise réservée au sens des stipulations suivantes.
- Si l'acheteur vend la marchandise, individuellement ou en liaison avec des marchandises n'appartenant pas au vendeur, l'acheteur cède déjà maintenant les créances résultant de la revente au montant de la valeur de la marchandise réservée avec tous les droits secondaires ; le vendeur accepte la cession. La valeur de la marchandise réservée est le montant de la facture du vendeur plus un supplément de sécurité s'élevant à 10%, lequel n'est toutefois pas appliqué dans la mesure où ceci est en contradiction avec des droits de tiers. Si la marchandise réservée revendue est en copropriété du vendeur, la cession des créances s'élève au montant correspondant à la valeur de la quote-part du vendeur sur la copropriété. L'alinéa 1 article 2 est applicable en l'occurrence pour la réserve prolongée de propriété ; la cession préliminaire conformément à l'alinéa 3 articles 1 et 3 s'étend également à la demande de solde.
- L'acheteur est uniquement autorisé et habilité à revendre, réutiliser ou intégrer la marchandise réservée dans le cadre d'opérations commerciales habituelles et correctes et uniquement à condition que les créances au sens de l'alinéa 3 reviennent réellement au vendeur. L'acheteur n'est pas autorisé à utiliser la marchandise réservée d'autre manière, en particulier en tant que constitution de gage ou transfert de propriété.
- Le vendeur autorise l'acheteur, sous réserve de révocation, à recouvrer les créances cédées conformément à l'alinéa 3. Le vendeur ne fera pas usage de son propre droit de confiscation, aussi longtemps que l'acheteur répond à ses engagements de paiements, également vis-à-vis de tiers. Sur demande du vendeur, l'acheteur doit nommer les débiteurs des créances cédées et leur signaler la cession ; le vendeur est autorisé à signaler lui-même la cession aux débiteurs.
- L'acheteur doit nous informer immédiatement d'éventuelles mesures d'exécutions forcées par tiers pour la marchandise réservée ou pour les créances nous ayant été cédées et nous remettre les documents nécessaires pour la contestation.
- Une cessation de paiements, une demande ou une ouverture de faillite, d'une procédure de conciliation juridique ou extrajudiciaire, entraînent la suppression du droit de revente, de réutilisation ou d'intégration de la marchandise réservée ainsi que l'autorisation au recouvrement des créances cédées ; un protêt en matière de chèque ou de lettre de change entraîne également l'autorisation au recouvrement.
- Si la valeur des créances accordées dépasse de plus de 20% les créances, le vendeur est dans l'obligation de restitution ou de libération selon son propre choix. Avec l'acquiescement de toutes les créances du vendeur résultant de la relation commerciale, la propriété de la marchandise réservée et les créances cédées reviennent à l'acheteur.

§ 7 Droit applicable et tribunal compétent

Le droit de la République fédérale d'Allemagne est en vigueur pour toutes les questions juridiques résultant de ce contrat. La Convention des Nations Unies du 11.04.1980 concernant les contrats sur la vente internationale de marchandises n'est pas appliquée. Duisburg est déterminé comme juridiction compétente pour tous les droits des parties contractantes, également en cas de requêtes pour chèques et lettres de change. La nullité d'une des conditions n'affecte pas la validité des autres conditions. La condition caduque est remplacée par une clause efficace étant la plus proche possible de la condition caduque.

Versandsystem

Ihre Logistik-Vorteile

Sie haben die Wahl zwischen vier Bestellvarianten. Die Laufzeit einer Standardsendung beträgt in der Regel 24 Stunden, maximal 48 Stunden, je nach Zielort und Versandart. Das Indunorm-Versandssystem enthält keine unvorhersehbaren Transportkosten wie z. B. Verpackung, Rollgeld, Zustellgebühren oder Ähnliches.



Standardbestellung

**von 7.30 bis 16.00 Uhr
(Freitag bis 15.00 Uhr)**

Versand mit Paketdienst bis 150 kg Gesamtgewicht und Einzelpackstücken bis max. 31,5 kg

Ca. 90 % der Bestellungen werden am Folgetag zugestellt!

DPD-Express

**von 7.30 bis 16.00 Uhr
(Freitag bis 15.00 Uhr)**

Versand mit Paketdienst bis max. 31,5 kg pro Packstück

Anlieferung am nächsten Werktag bis 10 Uhr
(Freitag abgehende Sendungen werden am Montag bis 10 Uhr angeliefert)

Nachtexpressbestellung*

**von 7.30 bis 17.15 Uhr
(Freitag bis 16.00 Uhr)**

Versand mit Nachtexpress bis 70 kg pro Packstück

Anlieferung am nächsten Werktag bis 8 Uhr
(Freitag abgehende Sendungen werden am Samstag bis 8 Uhr angeliefert)

Spedition

**von 7.30 bis 12.00 Uhr
(auch freitags)**

Versand mit Spedition ab einem Gesamtgewicht von 150 kg oder Einzelpackstücke über 31,5 kg

Auftragswert (Nettowarenwert)	Versandkosten			
Ab 500,- €	0,- €	15,- € pro Packstück	25,- € *	0,- € Frei Haus
100,- bis 500,- €	9,50 €	18,- € pro Packstück	35,- € *	25,- € pauschal
Bis 100,- €	9,50 € + Aufwandspauschale 10,- €	18,- € + Aufwandspauschale 10,- €	38,- € *	25,- € pauschal

Weitere wichtige Hinweise:

Warenrücksendungen (kaufmännisch oder technisch) können nur nach vorheriger Rücksprache mit uns erfolgen. Hierbei können ggf. Wiedereinlagerungskosten in Höhe von 20 % vom Warenwert, mindestens jedoch 25,- € in Abzug gebracht werden.

Abholungen (Keniastraße 12, 47269 Duisburg) können gerne nach Rücksprache mit unserem Verkauf in den Geschäftszeiten von 7.30 bis 17.15 Uhr (Freitag bis 16:15 Uhr) erfolgen.

Der Versand erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr des Empfängers.

Die Lieferung für Maschinen und Maschinenzubehör erfolgt ab Lager ausschließlich Verpackung.

Maschinen werden per Spedition versendet.

Dieses Versandsystem gilt innerhalb Deutschlands.

* Bei Nachtexpress-Lieferungen über 30 kg Gesamtgewicht wird ein Aufschlag von 1,- € pro angefangenem Kilogramm berechnet. Bei Nachtexpressbestellungen ist der Erfüllungsort für unsere Lieferungen Duisburg.

Stand Juni 2009

+49 (0) 2 03 / 73 83-280

1 Kunden-Nummer

Neukunde Tragen Sie hier bitte bei jeder Bestellung Ihre Kunden-Nummer ein.

Indunorm Hydraulik GmbH · Keniastraße 12 · 47269 Duisburg · Telefon +49 (0) 2 03/73 83-230 · info@indunorm.de · www.indunorm.de

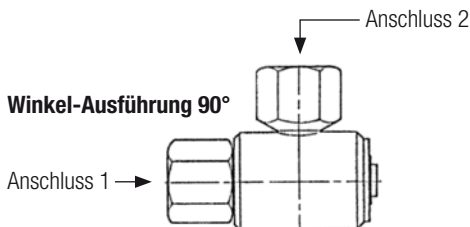
2 Bauform

Drehdurchführungen werden hinsichtlich der Bauform in Axial- und Winkel-Drehdurchführungen unterschieden.

Axial-Ausführung



Winkel-Ausführung 90°



3 Betriebsbedingungen

(bitte vollständig ausfüllen)

Betriebsdruck max.: _____ bar

Drehzahl max.: _____ 1/min

Freier Durchgang: _____ cm²

Medium: _____ (Datenblatt bei Sondermedien erforderlich)

Temperatur des Mediums: _____ °C

Umgebungstemperatur: _____ °C

Einsatzdauer pro Tag: _____ Stunde(n)

Unterbrechungen in der Anwendung (Betriebszyklen): _____

Bei Mehrwege-Drehdurchführungen Anzahl der Kanäle: _____

Sonstige Einflüsse oder Besonderheiten in der Anwendung: _____

Einbau-Umgebung: _____

Einbaulage: _____

Stückzahl (Anfragemenge) _____

5 Absender (bitte ausfüllen)

Firma: _____

Bearbeiter: _____ (Name, Vorname)

Straße, Nr.: _____ (bitte kein Postfach)

E-Mail: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____ (für evtl. Rückfragen bitte angeben)

Datum/Unterschrift: _____

4 Ausführungen

(bitte zutreffende Anschlussvarianten ankreuzen)

Schwenk- und sehr langsame Drehbewegungen:

- Axial-Ausführung**
 - Anschluss 1:
 - BSP Außengewinde
 - Metrisches Außengewinde
 - Anschluss 2:
 - BSP Innengewinde
 - Metrisches Außengewinde
- Winkel-Ausführung 90°**
 - Anschluss 1:
 - BSP Innengewinde
 - BSP Außengewinde
 - UNF Innengewinde, JIC Anschluss
 - Anschluss 2:
 - BSP Außengewinde
 - BSP Innengewinde
 - UNF Innengewinde, JIC Anschluss

Kontinuierliche Rotation:

- Axial-Ausführung**
 - Anschluss 1:
 - BSP Außengewinde
 - Metrisches Außengewinde
 - Anschluss 2:
 - BSP Innengewinde
- Winkel-Ausführung 90°**
 - Anschluss 1:
 - BSP Außengewinde
 - Metrisches Außengewinde
 - Anschluss 2:
 - BSP Innengewinde

Mehrwege-Drehdurchführung:

- Winkel-Ausführung 90°**
 - Anschluss 1:
 - BSP
 - Flansch
 - NPT
 - Anschluss 2:
 - BSP
 - Flansch
 - NPT

+49 (0) 203/73 83-280

1 Kunden-Nummer

Neukunde Tragen Sie hier bitte bei jeder Bestellung Ihre Kunden-Nummer ein.

Indunorm Hydraulik GmbH · Keniastraße 12 · 47269 Duisburg · Telefon +49 (0) 2 03/73 83-230 · info@indunorm.de · www.indunorm.de

2 Betriebsbedingungen

(bitte vollständig ausfüllen)

Stückzahl: (Anfragemenge) (einmalig) (Jahresbedarf)

Druck max.: bar

Durchfluss: l/min

Nennweite: mm

Medium: (Datenblatt bei Sondermedien erforderlich)

Temperatur des Mediums: °C

Umgebungstemperatur: °C

Anzahl Druckleitungen:


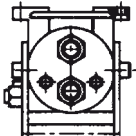
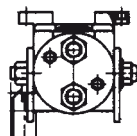
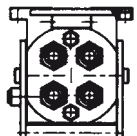
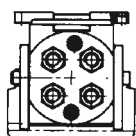
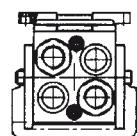
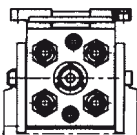
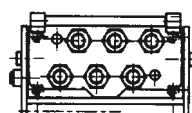
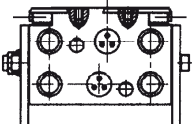
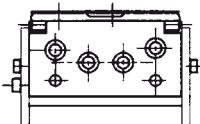
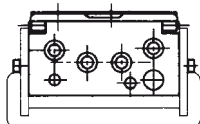
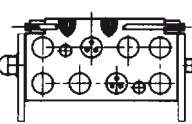
Anzahl Rücklaufleitungen:

Anzahl Elektroanschlüsse:

Sonstige Besonderheiten in der Anwendung (Bsp. Kuppeln unter Druck):


3 Ausführungen (bitte zutreffende Type ankreuzen)

Die Identifikation der Multikupplungsserie können Sie der Prägung auf der Kuppelfläche (Block) entnehmen (Identnummer in Klammern).


<input type="checkbox"/> MST-PB (2BP06) 2-Wege, DN10 	<input type="checkbox"/> MST2 (2P206) 2-Wege, DN10 	<input type="checkbox"/> MSTN2 (2P208) 2-Wege, DN12 
<input type="checkbox"/> MST5 (2P506) 4-Wege, DN10 	<input type="checkbox"/> MST5 (2P508) 4-Wege, DN12 	<input type="checkbox"/> MST510 (2P510) 4-Wege, DN12/16 
<input type="checkbox"/> MST5-S (2P506-1) 4-Wege, DN10/12 	<input type="checkbox"/> MST6 (2P606) 6-Wege, DN10 	<input type="checkbox"/> MST6 (2P608) 6-Wege, DN12 
<input type="checkbox"/> MST-S (2PS06) 4-Wege, DN10 	<input type="checkbox"/> MST-S (2PS08) 4-Wege, DN12 	<input type="checkbox"/> MST8 (2P808) 8-Wege, DN12 

4 Anschlüsse (bitte zutreffendes Gewinde ankreuzen)

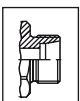
Multikupplungen erhältlich in folgenden Standard-Anschlüssen:

 **BSP Innengewinde, DN 6/10/12/16:**


R 1/4"
 R 3/8"
 R 1/2"
 R 3/4"

 **Außengewinde CE leicht, DN 10/12:**

M 18 x 1,5
 M 22 x 1,5

 **Außengewinde CE schwer, DN 10/12:**

M 24 x 1,5 (DN 12)
 M 30 x 2,0 (DN 12)

 **Bis max. 48 V, nur für DN 12:**

3-polig
 7-polig

Skizze:

5 Absender (bitte ausfüllen)

Firma:

Straße, Nr: (bitte kein Postfach)

PLZ/Ort:

Tel./Fax: (für evtl. Rückfragen bitte angeben)

Bearbeiter: (Name, Vorname)

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

